

# März im Hügelland

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimatkunde Wiggertal**

Band (Jahr): **39 (1981)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-718638>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## *März im Hügelland*

Im März erwachen die Bäche, fließen aufgedeckt von allen Seiten zusammen, vereinigen sich: über bemooste Steine da, direkt sumpfund aus der steilen Wiese rechterhand. Im Winter versteckte sich der grössere Bach unter dem Schnee, floss in einer Höhle gleichsam; man vermutete ihn, wenn Löcher entstanden; da brachen sie denn auch zuerst auf: ein Bach lebt. Und Leben ist Wärme.

Vereinzelt spriessen heute Schlüsselblumen. Wenn die Sonne von Wolken verdeckt wird, friere ich, die Nase rötet sich: ein kalter Wind, denkt man.

Da, das Ostergras, und die Erinnerung an frühere Jahre, als man Nester baute, dem Kuckuck rief und im Unterholz den Osterhasen gesehen haben will: ich hätte geschworen...